

TRANSNET BW / OSLOER STR. 15 - 17 / 70173 STUTTGART / GERMANY

An alle Verteilnetzbetreiber  
in der Regelzone der TransnetBW GmbH

**DATUM**  
03/03/2014  
**ANSPRECHPARTNER/IN**  
Stephan Kirchenbaur  
**BEREICH**  
EEG / KWKG / HoBA / Umlagen  
**TELEFON**  
+ 49 711 21858-3149  
**TELEFAX**  
+ 49 711 21858-4453  
**E-MAIL**  
eeg@transnetbw.de

## EEG-Jahresmeldung 2013 und Vorbereitung zur Testierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie das Meldeformular zur Erfassung der Endabrechnung 2013. Die Rechtsgrundlage für die Datenerhebung entnehmen Sie entsprechend den Vorgaben aus § 47 Abs. 1 Nummer 2 und § 47 Abs. 2 EEG.

### Erläuterung der EEG-Jahresmeldung

Bitte beachten Sie, dass die für diesen Zweck verwendete Datei im Format Excel 2010 (.xlsm) vorliegt. Bitte sorgen Sie selbstständig dafür, dass die im Tool enthaltenen Prüfroutinen auf Ihrem IT-System ausgeführt werden können.

Bitte verändern Sie bei der Aktualisierung der Datei nicht die Dateinamen und fügen Sie keine Versionsnummer an. Das führt auf unserer Seite zu einem erheblichen Mehraufwand und kann dazu führen, dass Meldungen trotz fristgerechtem Eingang bei uns nicht berücksichtigt werden.

Das Format und die Prüfroutine wurden bis auf wenige Anpassungen aus dem letzten Jahr übernommen. Bitte füllen Sie die Tabellenblätter in der Reihenfolge aus, in der sie in der Datei aufgeführt sind. Es sind jeweils nur gelb hinterlegte Felder in den gelb markierten Tabellenblättern zu befüllen.

### Tabellenblatt „Deckblatt“

Geben Sie im Deckblatt Ihre gültige BNetzA-Nummer sowie den Datenstand der Datei an.

**TransnetBW GmbH**  
Osloer Str. 15 - 17  
70173 Stuttgart  
Postfach 80 03 52  
70503 Stuttgart  
Germany

T + 49 711 21858-0  
F + 49 711 21858-4405  
www.transnetbw.de

Geschäftsführung:  
Rainer Joswig  
Dr. Rainer Pflaum

Vorsitzender des  
Aufsichtsrats:  
Dr. Hans-Josef-Zimmer

Sitz der Gesellschaft:  
Stuttgart  
Registergericht Stuttgart  
HRB Nr. 740510  
Ust-Id-Nr.: DE 191008872

Bankverbindung:  
Baden-Württembergische Bank  
Bankleitzahl: 600 501 01  
Kontonummer: 13 69 520  
SOLADEST600  
DE96 6005 0101 0001 3695 20

Ein Unternehmen  
der EnBW-Gruppe

### **Tabellenblätter „Importprotokoll“, „Testatdaten“ und „Testatdaten (vorläufig)“**

In den o. g. Tabellenblättern sind keine Angaben erforderlich, da alle Werte entsprechend den Angaben aus den anderen Tabellenblättern durch das Makro berechnet werden. Das Makro wird über den Button „Testatdaten berechnen“ gestartet. In der Anlage zu Ihrem Wirtschaftsprüfertestat müssen die Zahlen aufgeführt werden, die im Tabellenblatt „Testatdaten“ berechnet wurden.

Das Tabellenblatt „Testatdaten (vorläufig)“ dient dagegen lediglich dazu, Ihnen bei der Bearbeitung und vor Bereinigung Ihrer Fehler einen Überblick zu geben, zu welchen Abrechnungsbeträgen Ihre Eingaben führen. Diese Daten dürfen nicht in das Testat übernommen werden.

Die Fehlermeldungen werden im Tabellenblatt „Importprotokoll“ aufgeführt. Die Prüfung erfolgt in drei Prüfschritten, wobei jeder Schritt nur dann ausgeführt werden kann, wenn alle vorhergehenden Schritte fehlerfrei durchlaufen wurden. Bei den Fehlern wird auch jeweils angezeigt, in welchem Prüfschritt sich das Makro befindet. Die einzelnen Prüfschritte sind in der Excel-Datei erläutert.

### **Tabellenblatt „Stammdaten“**

Im Tabellenblatt „Stammdaten“ sind die Stammdaten zu allen EEG-Anlagen einzutragen, die im Jahr 2013 in Ihrem Netz aktiv waren, unabhängig davon ob diese auch eine Vergütung erhalten haben oder nicht. Alle als „Pflichtfelder“ ausgewiesenen Zellen müssen vollständig ausgefüllt werden.

Falls sich der Datenstand einer Anlage unterjährig vergütungswirksam geändert hat, ist es erforderlich diese zweimal einzutragen (in zwei Zeilen) und beim zweiten Datensatz ein „Gültig ab“-Datum in Spalte AD einzutragen. Wenn es sich bei der Anlage um eine Modernisierung handelt, muss kein zweiter Datensatz eingetragen werden. Es sei denn es handelt sich bereits um eine wiederholte Modernisierung der Anlage, sodass sich die zulässigen Vergütungskategorien nach der aktuellsten Modernisierung nicht aus dem Modernisierungsdatum und dem Inbetriebnahmedatum herleiten lassen.

Über den Button „Stammdaten einlesen und prüfen“ (links oben) im Tabellenblatt besteht die Möglichkeit die Eingaben auf Plausibilität zu prüfen, bevor Sie fortfahren. Je nach Anlagenanzahl kann dieser Vorgang einige Minuten dauern. Bei diesem Vorgang werden die Stammdaten temporär bis zum Schließen der Datei im Arbeitsspeicher Ihres PC gespeichert, sodass bei den späteren Berechnungen nicht mehr alle Plausibilisierungen erneut durchgeführt werden müssen und dadurch Zeit eingespart werden kann.

### **Tabellenblatt „Direktvermarktung“**

Im Tabellenblatt „Direktvermarktung“ sind alle im Jahr 2013 direktvermarkteten Anlagen einzutragen und die prozentuale Aufteilung auf die Typen der Direktvermarktung monats-scharf anzugeben. Es können pro Anlage auch mehrere Zeilen verwendet werden.

### **Tabellenblatt „Festvergütung\_GSP\_Sonst“**

Hier sind die anlagen- und kategorienscharfe EEG-Vergütung sowie die Angaben von Strommengen im Grünstromprivileg und der sonstigen Direktvermarktung vorzunehmen. Die Eintragung erfolgt analog zu den Vorjahren, wobei nur die in 2013 gültigen Vergütungskategorien entsprechend der Veröffentlichung auf [www.netztransparenz.de](http://www.netztransparenz.de) auswählbar sind.

Bei Kategorien ohne spezifischen Vergütungssatz ist zusätzlich die ausbezahlte EEG-Vergütung in Euro in der Spalte D einzutragen. Das betrifft ausschließlich Strommengen, die aufgrund von Sanktionen mit dem energieträgerspezifischen Marktwert zu vergüten sind. Das sind alle Kategorien mit der Endung „MW“.

Die Spalten E und F werden über das Makro berechnet, das im Tabellenblatt „Testatdaten“ aufgerufen werden kann.

### **Tabellenblatt „Preisblätter“**

In diesem Tabellenblatt sind sowohl die Arbeitspreise als auch Leistungspreise entsprechend Ihrer für das Jahr 2013 gültigen Preisblätter einzutragen. Ggf. sind auch Preise von überlagerten Netzbetreibern einzutragen. Bitte senden Sie uns Ihre Preisblätter (und ggf. die Ihrer überlagerten Netzbetreiber) zusammen mit der ausgefüllten Excel-Datei bis spätestens zum 31.05.2014 zurück. Sollten für die vermiedenen Netzentgelte nicht die Preise der direkt überlagerten Spannungsebene verwendet worden sein, bitten wir Sie diese Preise dennoch in die Zeile der direkt überlagerten Netzebene einzutragen und im Feld „Anmerkungen“ darauf hinzuweisen (inkl. Begründung).

### **Tabellenblatt „vNE“**

Im Tabellenblatt „vNE“ sind die vermiedenen Netzentgelte pro Anlage aufzuführen, unabhängig davon ob es sich um Anlagen in der EEG-Festvergütung, im Marktprämienmodell oder im Grünstromprivileg handelt. Bitte wählen Sie hierfür pro Zeile / pro Anlage die energieträger- und spannungsebenspezifische vNE-Kategorie in Spalte B aus. Für Anlagen in der sonstigen Direktvermarktung sind keine vermiedenen Netzentgelte einzutragen, da diese dem Anlagenbetreiber zustehen. Die vermiedenen Netzentgelte sind aufgeteilt nach

Leistungs- und Arbeitsanteil in der Einheit € mit zwei Nachkommastellen einzutragen, damit die Eintragungen anhand der Angaben im Tabellenblatt „Preisblätter vNE“ plausibilisiert werden können.

#### **Tabellenblatt „MPM\_anzulegender\_Wert“**

Sollten Sie in Ihrem Netzgebiet Anlagen im Marktprämienmodell haben, sind die hierfür erforderlichen Angaben im Tabellenblatt „MPM\_anzulegender\_Wert“ anzugeben. Hier sind die Vergütungen so einzutragen als wären die Anlagen in EEG-Festvergütung (siehe Erläuterungen zum Tabellenblatt „Festvergütung\_GSP\_Sonst“).

#### **Tabellenblatt „MPM\_Monatswerte“**

Die Aufteilung der Einspeisungen im Marktprämienmodell auf die einzelnen Monate erfolgt im Tabellenblatt „MPM\_Monatswerte“. Hier sind pro Anlage und Monat eine Zeile mit der für die Kombination aus Energieträger und Monat gültigen Kategorie und den im jeweiligen Monat erzeugten Einspeisemengen auszufüllen.

Nach Eintragung der Werte und unter der Voraussetzung, dass Stamm- und Direktvermarktungsdaten sowie die Werte im Tabellenblatt „MPM\_anzulegender\_Wert“ bereits korrekt eingetragen sind, können die anzulegenden Werte in Cent pro kWh sowie die Marktprämien in € durch Betätigen des Buttons „Alle MPM-Angaben einlesen und prüfen“ berechnet und angezeigt werden.

In Spalte F wird der anzulegende Wert gemäß § 33h EEG (=theoretische EEG-Mindestvergütung der Anlage in ct/kWh) für die Anlage auf Jahresbasis über das Makro berechnet. In Fällen, in denen der anzulegende Wert über das Jahr hinweg nicht konstant ist (bspw. bei einem unterjährigen Wechsel zwischen Anfangs- und Endvergütung bei Windenergieanlagen), besteht die Möglichkeit in Spalte E einen monatsindividuellen anzulegenden Wert anzugeben.

Zudem haben Sie hier die Möglichkeit, den anzulegenden Wert nach § 33h EEG mit der von Ihrem IT-System verwendeten Rundungssystematik einzutragen, wobei bis zu 16 Nachkommastellen zulässig sind. Standardmäßig rechnet das Tool mit 16 Nachkommastellen für den anzulegenden Wert. Die Marktprämie wird dann entsprechend den gesetzlichen Vorgaben berechnet, auf € mit zwei Nachkommastellen gerundet und in Spalte G ausgewiesen.

### **Tabellenblatt „Flexibilitätsprämie“**

Alle erforderlichen Angaben sowie die berechnete Prämie müssen in diesem Tabellenblatt selbstständig ausgefüllt werden. Die Berechnung der Flexibilitätsprämie erfolgt nicht durch das Tool.

### **Weitere Tabellenblätter**

Die weiteren Tabellenblätter dienen als Hilfestellung bzw. als Erläuterung. Dort sind keine Einträge vorzunehmen.

### **Berechnung der Testatwerte und Datenclearing**

Nachdem Sie alle erforderlichen Daten in die Datei eingetragen haben, führen Sie bitte das Makro zum Berechnen und Prüfen der Daten im Tabellenblatt „Testatdaten“ über den Button „Testatdaten berechnen“ aus. Dieser Vorgang kann je nach Anlagenzahl einige Minuten dauern. Für den Fall, dass alle Eingaben plausibel und vollständig sind, werden in diesem Tabellenblatt alle Werte ausgewiesen, die in der Anlage Ihres Testats eingetragen werden. Wir akzeptieren nur Testate und Datenmeldungen, die bzgl. der Werte keine Differenzen zueinander aufweisen.

Falls die Daten noch nicht plausibel sind, wird automatisch das Tabellenblatt „Importprotokoll“ angezeigt. Die noch zu bereinigenden Fehler werden dort aufgeführt. Erst wenn alle Fehler bereinigt wurden und alle Prüfstufen durchlaufen wurden, können die Testatdaten berechnet werden. Wir bitten Sie uns nur Dateien zuzuschicken, in denen keine Fehler mehr enthalten sind.

### **Versand der Daten an TransnetBW**

Bitte senden Sie das ausgefüllte Meldeformular im xlsx-Format sowie die verwendeten Preisblätter für die Berechnung der vNE im pdf-Format möglichst frühzeitig aber spätestens bis zum 31.05.2014 (gesetzliche Frist nach § 47 Abs. 1 Nummer 2 EEG) an folgende E-Mail-Adresse:

[eeg@transnetbw.de](mailto:eeg@transnetbw.de)

### **Testierung durch einen Wirtschaftsprüfer bzw. Eigenbescheinigung**

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir eine Bescheinigung dieser Endabrechnung bis zum 31.05.2014 durch einen Wirtschaftsprüfer oder vereidigten Buchprüfer i. S. d. § 50 EEG verlangen. Dazu lassen wir Ihnen in Kürze eine entsprechende Musterbescheinigung zukommen.

Liegen die Einspeise- und Prämienvergütungen abzüglich der vermiedenen Netzentgelte unter der bekannten Bagatellgrenze von 20 T€, kann die Erstellung der Bescheinigung entfallen. In diesem Fall genügt eine Eigenbescheinigung der Geschäftsführung oder eines Prokuristen über die Ordnungsmäßigkeit der Angaben. Die Notwendigkeit der elektronischen Datenmeldung bleibt davon unberührt. Bitte verwenden Sie hierfür ebenfalls unser Bescheinigungsmuster. Dieses erhalten Sie nach Versand der Musterbescheinigungen auf Nachfrage. Die Anforderung richten Sie bitte an [eeg@transnetbw.de](mailto:eeg@transnetbw.de).

Bitte achten Sie darauf, dass die Werte, die in Ihrem Wirtschaftsprüfertestat aufgeführt sind, mit den Werten im Tabellenblatt „Testatdaten“ (nach Ausführung des Makros über den Button „Testatdaten berechnen“) übereinstimmen. Andernfalls werden wir die Datenmeldung und das Testat nicht akzeptieren.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

TransnetBW GmbH

*Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.*

Anlagen:

- Meldeformular für die EEG-Jahresmeldung 2013
- Erläuterung der Prüfroutinen im Meldeformular